



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Grundbau, Steinkonstruktionen, Holzkonstruktionen, Eisenkonstruktionen ,
Eisenbetonkonstruktionen

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

c) Liegender Pfettenstuhl mit Kniestock

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50294)

c) **Liegender Pfettenstuhl mit Kniestock.** Abb. 206 zeigt einen unausgebauten liegenden Pfettenstuhl mit Kniestock. Würde die Mittelpfette auf die Strebe aufgesattelt sein, so müßten die Sparren durch Kehlbalke unterstützt werden, so daß ein liegender Kehlbalkendachstuhl mit Kniestock entstehen würde. Da aber die Pfette nicht auf der

Abb. 206 bis 211. Liegender Pfettenstuhl mit Kniestock. M. 1 : 150.

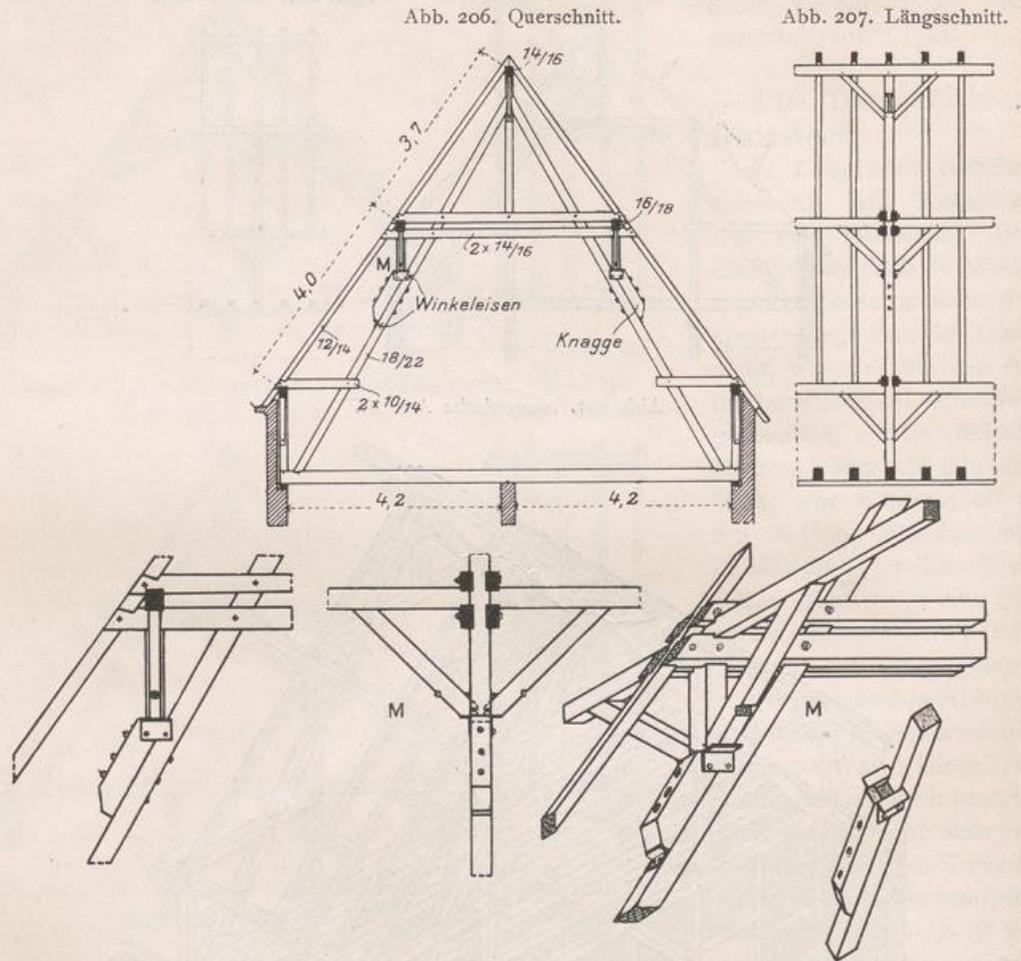


Abb. 208 bis 211. Detail bei M.

Strebe sitzt, sondern unter den Sparren liegt, so muß sie durch einen kleinen senkrechten Pfosten, der auf der Strebe steht, unterstützt werden. Um nun keine Schwächung der Strebe durch ein Zapfenloch hervorgerufen zu werden, sitzt der Pfosten, der auch die Längsverstrebung durch die Büge aufnimmt, auf einem Sattelholz, das **Knagge** genannt wird. Siehe das isometrische Detail *M*.

§ 11. Hängewerke. Aufhängen der nicht unterstützten Dachbalkenlage an den Dachbinder von Satteldächern. Bei allen bisher betrachteten Dachstühlen war das Dachgebälk durch die Zwischenwände der darunter liegenden Räume unterstützt. Ist jedoch ein Raum von größerer Spannweite, als es die freitragende Länge der Balken gestattet, zu überdecken, und kann die Balkenlage nicht anderweitig, z. B. durch senkrechte Pfosten unterstützt werden, was bei einem Saal ja ausgeschlossen ist, so muß man die Balkenlage an den Dachbinder aufhängen.